

„Was war los im November“? Ein kleiner Rückblick

Schöne Momente auf dem Vorweihnachtsmarkt

Eigentlich müsste dieser Rückblick viel früher im Jahr beginnen, denn die Vorbereitungen liefen über mehrere Monate. Die KfD übernahm letztlich die Aufgabe, mehrere Gruppierungen an einem Tisch zu bekommen, um einen „Vorweihnachtsmarkt“ gemeinsam zu gestalten. Man einigte sich auf den Tag des Martinsmarktes in Heiligenhaus, den **10.11.24**. So erwachte also unser Vorweihnachtsmarkt zum Leben. Bereits beim Betreten des Pfarrzentrums spürte man die besondere Atmosphäre: Der Duft von frisch gebackenem Kuchen und Crêpes lag in der Luft, liebevoll gestaltete Stände luden zum Stöbern ein, und die fröhlichen Gesichter der Besucher erzählten von einem gelungenen Tag.

Die KfD präsentierte eine beeindruckende Auswahl an Handarbeiten, selbstgemachten Marmeladen und weiteren kleinen Schätzen. Ein Highlight war das herzhafte Angebot an Erbsen- und Kürbissuppen sowie der wärmende Glühwein. Besonders das gemütliche Kaffee- und Kuchenangebot schuf eine einladende Atmosphäre, die viele Besucher dazu einlud, länger zu verweilen und die besonderen Momente zu genießen. Die Gruppe „Rosen für Maria“, die neben den Kindern und Jugendlichen auch tatkräftige Erwachsene als Unterstützer haben, hatten auch viele schöne gebastelte Sachen, u.a. liebevoll gebastelte kleine Rosenkränze, Karten, Honig, aber auch Gebackenes im Angebot. Bei den Ministranten, die von einer engagierten Elterngruppe unterstützt wurden, gab es ebenfalls schöne Basteleien, u.a. Engel, Kerzen, Bilder, lustige Kochlöffeltiere... Auch Crêpes mit Schokolade, Blaubeeren oder Eierlikör waren bei den Minis zu bekommen.

Gemeinsam stark: Ein Fest der Gemeinschaft

Was diesen Vorweihnachtsmarkt so besonders machte, war das Engagement und die Zusammenarbeit. Kinder, Jugendliche und Erwachsene arbeiteten Hand in Hand, um etwas Großartiges auf die Beine zu stellen. Die Stimmung war ansteckend und zeigte einmal mehr, wie viel Freude in gemeinschaftlichem Tun steckt. Es gab tolle Gespräche zwischen Jung und Alt, und neue Gemeindemitglieder fanden Möglichkeiten, in Kontakt zu kommen. Das Fazit bei einem Nachtreffen: Das war eine super Sache, die Resonanz war klasse, das machen wir wieder! Die KfD wird ihre Einnahmen einem guten Zweck zugutekommen lassen, die beiden „Jugendgruppen“ werden die Einnahmen zur Unterstützung ihrer Gruppen hinsichtlich geplanter Aktivitäten nutzen.



Eine ganz besondere Aktion

Am 23.11.24 hatten die „Rosen für Maria“ eine ganz besondere Aktion geplant. Mit viel Engagement und Herz sammelten sie Sachspenden, teilweise selbst finanziert, und packten zahlreiche Kartons, um Kindern in der Ukraine eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. Für das leibliche Wohl der fleißigen Helfer war ebenfalls gesorgt: Es gab Kaffee, Kakao und Kekse – und später sogar leckere Pizza. Diese Aktion war ein echtes Highlight, denn sie zeigte, wie junge Menschen und ihre unterstützenden Erwachsenen sich für andere einsetzen. In einer Zeit, in der viele Kinder in der Ukraine in Angst und Sorge leben müssen, ist es eine großartige Geste, ihnen ein wenig Freude zu schenken – mit Kleinigkeiten, vor allem aber mit Zeit und viel Herz.

Auch die Ministranten waren vor Ort und haben mit viel Einsatz tatkräftig unterstützt. Sie brachten einige Geschenkkartons mit und brachten ihre Begeisterung zum Ausdruck, solche Aktionen im kommenden Jahr zu wiederholen – vielleicht sogar in einer noch engeren Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön geht an die „Rosen für Maria“ und die Hauptorganisatorin Frau Holthaus für diese Aktion!



Neue Minis am Start: Ministranteneinführung an Christkönig

Am **24.11.24** war der große Tag für die jüngsten der Ministranten, der Tag ihrer offiziellen Einführung. Ein ganzes Jahr lang hatten sich die vier Mädchen und zwei Jungen auf diesen großen Tag und ihre künftige Aufgabe vorbereitet. Feierlich zogen die Ministranten in die Kirche ein, wo der Nachwuchs in der ersten Bank aufgeregt wartete. Nachdem sie ihr Rochette und das gesegnete Kreuz, dass sie von nun an in den Messen tragen würden, bekommen hatten, legten sie das Ministrantenversprechen ab und wurden von Herrn Pastor Nuszer gesegnet. Auch die Großen wiederholten ihr Versprechen, ihren Dienst weiterhin gewissenhaft zu versehen. Sämtliche Geräte wurden erklärt und überreicht, also Kelch, Hostienschale etc., aber auch Kreuz und Weihrauch. Eben alles, was ein Ministrant während einer Messe so braucht. Als Flambeuxträger nahmen die neuen Minis dann offiziell ihren Dienst auf, und nach einem feierlichen Auszug durfte natürlich das Gruppenfoto nicht fehlen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle insbesondere an die Ministrantenleiter, die den Nachwuchs in wöchentlichen Gruppenstunden auf Ihren Dienst in der Messe vorbereitet haben. Ebenfalls geht aber natürlich auch ein herzlicher Dank an das Seelsorgeteam, die Küster und das Pfarrbüro, die engagierten Eltern, die uns Minis in vielfältiger Weise bei unserer Arbeit unterstützen, Danach waren alle, also auch die Gemeinde, zu Kaffee, Kakao und Kuchen ins Pfarrzentrum eingeladen.



Sei dabei!

Das unsere Chöre fleißig proben, die Lioba-Kinder sich regelmäßig treffen, Krabbel- und Kleinkindergottesdienste stattfinden, Bibelabende und After-Job-Messen gestaltet werden, die Pfadfinder fleißig Gruppenstunden und Aktionen durchführen und noch vieles mehr, was jetzt nicht genannt wurde, darf man natürlich nicht vergessen. Man kann also durchaus sagen: in unserer Gemeinde ist so einiges los! Wenn sie bzw. ihr nicht dabei wart, ist dies vielleicht eine kleine Anregung, einfach mal vorbei zu kommen. Gemeinsam macht es nämlich noch so viel mehr Spaß!!!

Liebe Grüße

Eure „Rosen für Maria“ und die „Ministranten St. Suitbertus Heiligenhaus“